

Ämtliche Nachrichten.

* Das Regierungs-Blatt vom 16. April enthält: Gesetz, betreffend die Führung der Güterbücher durch Gemeindebeamte; Bekanntmachung des Justizministeriums, betreffend die Einführung des Gesetzes, betreffend die Führung der Güterbücher durch Gemeindebeamte; Verfügung des Justizministeriums in Betreff der Vollziehung des Gesetzes vom 13. April 1873, betreffend die Führung der Güterbücher durch Gemeindebeamte.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Stuttgart den 16. April. Se. Maj. der König hat sich heute nach Heilbronn begeben, dabeist das neue Jellengefängniß unter Führung des Justizministers v. Mittnacht besichtigt und ist Abends wieder hierher zurückgekehrt.

Stuttgart den 16. April. Der hiesige Sport-Club beabsichtigt am Sonntag den 27. d. M. Nachmittags auf dem Cannstatter Wasen sein in mehrere Abtheilungen zerfallendes Rennen zu veranstalten. Nach dem bereits veröffentlichten Programm zu schließen, steht ein interessantes Schauspiel zu erwarten, das ein Anziehungs- und Sammelpunkt für Pferdebesitzer und Schaulustige aus dem ganzen Lande werden dürfte.

Stuttgart den 16. April. Gottlob Blum von Markgröningen, 27 Jahre alt, und Jakob Maier von Waiblingen, 17 Jahre alt, welche sich an den neulichen Straßenercessen betheiligt hatten, wurden heute vom Kreisgerichte zu je 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Esslingen den 15. April. Die kalten Nächte in der vorigen Woche haben in den hiesigen niederen Lagen der Weinberge Schaden gethan, insofern sämmtliche Äugen der Affenthalerhöfde erfroren sind. Dieser Schaden kann aber wieder ersetzt werden; es ist nur zu wünschen, daß später nicht noch größerer Schaden durch Frost verursacht wird.

Rirchheim den 9. April. Für die Ende Mai stattfindende Wanderversammlung württembergischer Landwirthe wird von dem landwirthschaftl. Verein eine Kindviehhausstellung vorbereitet, um den rühmlich bekannten guten Stand der Viehzucht des Bezirks Kirchheim zu zeigen. Den vielseitigen Wünschen der Landwirthe, ausgezeichnete Nähmaschinen in Anwendung zu sehen, wird die R. Direktion der Akademie in Hohenheim entgegenkommen.

Geislingen den 16. April. Ein sehr bedauerlicher Unglücksfall, der sich am vorigen Ostermontage in dem benachbarten Deggingen ereignete, macht abermals sehr vernehmlich, wie mit den Schießwaffen die allergrößte Vorsicht zu üben ist: Ein geachtetes, noch junges Ehepaar war an der Schuttlade eines Schrankes beschäftigt, um den Arbeiter den Wochenlohn auszurechnen, als die Ehefrau dort einen von ihrem Gemahl neu gekauften Revolver bemerkte, den sie mit den Worten aufsahe: „Hiesfür wurde auch unnötiges Geld ausgegeben.“ Der Ehemann erwiderte warnehmend: „Ja! er ist geladen“, und in demselben Augenblicke drang ihm ein Schuß durch die Brust. Mit den Worten: „Weib, Du hast mich gut getroffen!“ sank er sterbend zu Boden. Mit der Frau, die förmlich mit der Berzweiflung ringt, weinen noch 3 unmiündige Waislein. Der Fall erregt die allgemeinste Theilnahme.

* In Ulm starb am 15. d. M. Oberdienrath Dr. Gäßler, Landesconservator,

früher langjähriger Professor am Ulmer Gymnasium, Mitglied der deutschen Nationalversammlung zu Frankfurt 1848, Abgeordneter zur 2. Kammer der Stadt Ulm von 1845 bis 1848, zuletzt auch Mitglied des weiteren Ausschusses.

Mannheim den 16. April Abends. Großer Bierkravall wegen Bieraufschlag. Mehrere Brauereien wurden zerstört. Das Militär schritt ein; die Zerstörer zählten nach Tausenden. Es wurden Verhaftungen vorgenommen.

Mannheim den 17. April. Bei dem gestern stattgehabten Bierkravall wurden drei große Bierbrauereien zerstört. Die Polizeimannschaften blieben den Ruhestörern gegenüber machtlos. Als die letzteren mit der Zerstörung der vierten Brauerei begannen, schritt das Militär erfolgreich ein. Dasselbe hatte vor Mitternacht die Straßen geräumt. Man befürchtet die Fortsetzung der Unruhen, weshalb Vorsichtsmaßregeln getroffen sind. Eine auf heute anberaumte Volksversammlung wurde polizeilich unterjagt.

* Von Elsaß-Lothringern sind nach amtlichen Erhebungen bis jetzt in die deutsche Armee freiwillig eingetreten: Einjährig-Freiwillige 57, Dreijährig-Freiwillige 306 und Vierjährig-Freiwillige 144, zusammen 507 Mann. Von denselben dienen bei der Infanterie 294, bei der Kavallerie 153, bei der Artillerie 51, bei den Pionieren 7, beim Train 2 und zwar: 1) bei preussischen Cruppentheilen: a. des Gardekorps 37, b) des 1. bis 11. und 15. Armeekorps 254, 2) bei bayrischen Cruppentheilen 64, 4) bei sächsischen Cruppentheilen 49, 5) bei bairischen 30, 6) bei belfischen 7, 7) bei braunschweigischen 14.

Strasbourg den 15. April. Von den 33 Gemeinderathmitgliedern erklärten 28 dem Bezirkspräsidenten, sie würden einen Vorsitzenden, der nicht Gemeinderathsmittelglied sei, nicht akzeptieren. Deshalb wurde auf Grund des Artikels 13 des Gesetzes vom 5. Mai 1855 der Gemeinderath auf 2 Monate suspendirt und, da die Einsetzung einer vom Gesetz vorgesehene Kommission auf Schwierigkeiten stößt, Rechte und Pflichten des Gemeinderaths auf den außerordentlichen Kommissär, Polizeidirektor Bock, übertragen. Vor der Ernennung des Kommissärs wurde ein Gemeinderathsmittelglied befragt, ob es die Bürgermeisterstelle übernehmen wolle, was verneint wurde.

Kolmar den 13. April. In Laufe des Frühjahrs sind im Kreise Kolmar 50,000 junge Laohse und 20,000 Laohsbaitarde und Forellen, welche in der Fischzuchtanstalt zu Hünningen gezogen waren, an passenden Orten und in geeignete Gewässer ausgesetzt worden.

* In Obernheim im Elsaß kam ein Fall von Tollwuth an einem Pferde vor. Dieses Thier, das 4 Tage lang krank war, verendete in Folge der gewöhnlichen Symptome dieser Krankheit: es biß und schlug aus nach Jedem, der ihm nahe kam u. brachte sich selbst an verschiedenen Stellen des Körpers Bisse bei. Dasselbe Pferd wurde am 20. März 1872 von einem wüthenden Hunde gebissen; die Krankheit war also länger als ein Jahr in latentem Zustande; die Entwüthungsperiode dauerte 54 Wochen, was etwas ganz Außerordentliches ist.

Oestreich.

Wien den 11. April. Erzherzog Georg V. von Hannover ist mit seiner ganzen Familie von Benzing bei Schöbrunn nach Gmunden in Oestreich übergesiedelt und man

bringt diesen Ortswechsel mit der nahe bevorstehenden Ankunft des preussischen Kronprinzen, der in dem kaiserlichen Palais Schöndorf bei Schönbrunn absteigen wird, in Verbindung.

Italien.

Rom den 12. April. Der Kaiser Franz Joseph ließ, wie man hier versichert, dem König Victor Emanuel den Wunsch ausdrücken, daß er, der König von Italien, zu den Monarchen gehören möge, welche die Wiener Ausstellung besuchen. Victor Emanuel hat große Lust, die Einladung anzunehmen, und man spricht davon, er werde dann vielleicht seine Reise bis nach Berlin ausdehnen.

Rom den 12. April. Die Behörden thun alles Mögliche, um den Raubanfall in der Nähe von Sorrent zu verhüten. Die Dame, welche ihrer Brillantohrringe beraubt wurde und anfänglich für eine Göttdame der Kaiserin von Rußland gehalten wurde, ist eine andere fremde Dame, eine Irlanderin, aber die Thatsache der Beraubung ist festgestellt und nicht abzuleiten.

Rom den 15. April. Der Zustand des Papstes ist unverändert. — Der Kardinal Camerlengo De Angelis (geb. 1792, zum Kardinal ernannt 1839, Erzbischof von Fermo, ältester Kardinalpriester) ist nach Rom berufen.

Nordamerika.

Washington den 14. April. Präsident Grant hat den General Sherman aufgefordert zu befehlen, daß bei dem Angriffe auf die Modoc-Indianer mit der größten Entschiedenheit vorgegangen werde, um denselben eine, den jüngst begangenen Gewaltthatigkeiten entsprechende Züchtigung zu ertheilen. Selbst die vollständige Ausrottung der Modoc-Indianer wird als gerechtfertigt angesehen.

Australien.

Melbourne den 14. April. Die diesjährigen Getreideernten in Südaustralien sind sehr befriedigend. Man rechnet auf einen Export von 180,000 Tonnen.

Fruchtpreise.

Badnang den 16. April. Dintel 5 fl. 27 kr. Roggen — fl. — kr. Kernen — fl. — kr. Gerste — fl. — kr. Haber 4 fl. 15 kr.

Winnenden den 9. April. Kernen — fl. — kr. Dintel 5 fl. 28 kr. Haber 4 fl. 28 kr. ferner per Simri: Gerste 1 fl. 45 kr. Mißling — fl. — kr. Roggen 1 fl. 54 kr. Akerbohnen 1 fl. 45 kr. Weizen 3 fl. — kr. Einlen 3 fl. — kr. Weischohn 2 fl. 6 kr. Wicken 1 fl. 36 kr. Kartoffeln 48—54 kr. 1 Pfd. Butter 32 kr. 1 Bund Stroh 9 kr. 1 Ctr. Heu 1 fl. 30 kr. Erbsen 3 fl. — kr.

Hall den 12. April. Kernen 7 fl. 56 kr. Roggen — fl. — kr. Gerste 6 fl. 26 kr. Haber 4 fl. 45 kr.

Rottweil den 12. April. Kernen 8 fl. 45 kr. Weizen 8 fl. 24 kr. Dintel 5 fl. 46 kr. Haber 4 fl. 37 kr., Gerste 6 fl. 18 kr.

Ulm den 12. April. Kernen 7 fl. 57 kr. Weizen — fl. — kr. Roggen 5 fl. 38 kr. Gerste 6 fl. 30 kr. Haber 4 fl. 6 kr.

Gottesdienste

der Parodie Badnang am Sonntag den 20. April. Confirmation.

Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalkreuter.

Nachmittags Predigt: Herr Helfer Riethammer.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 46.

Dienstag den 22. April 1873.

42. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 fr., und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 52 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Man abonniert bei den R. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweispaltige das Doppelte etc.

Oberamt Badnang,

betr. das Erscheinen der Ortsvorsteher bei der Loosziehung.

Da nach einem neueren Erlasse des R. Oberreferirungsraths das Anwohnen der Orts-Vorsteher bei der Loosziehung nicht mehr nothwendig ist, so haben die Orts-Vorsteher bei der am Montag den 28. d. Mts. stattfindenden Loosziehung nicht zu erscheinen. R. Oberamt. Drescher.

Königl. Oberamtsgericht Badnang.

Gläubiger-Vorladung in Gantsachen.

In nachgenannter Gantsache werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tage und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hieburh vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Rezech ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivproceße gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche 15tägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Gottlieb Ottenbacher, Schreiner und Sägmüller auf der Rottmannsberger Sägmühle, Gemeindebez. Seckelberg.

Samstag den 3. Juli 1873,

Vormittags 9 Uhr, Rathhaus in Seckelberg. Den 17. April 1873. Oberamtsrichter ClemenS.

Revier Weisbach. Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Am Freitag den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in der Sonne zu Hohnweiler aus dem Eichwald:



3 Eichen mit 3,49 Fm., 151 St. tannen Lang- und Klothholz mit 122,19 Fm. und 38 Nadelholzstangen von 9—12 Meter Länge; aus der Thänislinge, Abth. 4—7: 23 Eichen mit 34 Fm., 1 Hainbuche, 1 Ahorn und 188 Stück tannen Lang- und Klothholz mit 178,66 Fm.

Der Hutsdiener wird das Material am Verkaufstage Morgens 7 Uhr im Eichwald und um 8 Uhr in der Thänislinge vorzeigen. Reichenberg den 18. April 1873. R. Forstamt. Bectner.

Badnang. Ansprüche

an die Christine Männer und Caroline Begg sind binnen 8 Tagen schriftlich unfehlbar anzumelden. Den 19. April 1873. Gerichtsnotar Reinmann. Stadtschultheiß Schmückle.

Badnang.

Fahriß-Verkauf.

Von dem Nachlasse der hier ledig verstorbenen Caroline Begg

kommt die vorhandene Fahriß, bestehend in Büchern, Frauenkleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräthe, Schreinwerk, allerlei Hausrath am Mittwoch den 23. d. M., von Vormittags 8 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber in das Armenhaus in der obern

Vorstadt eingeladen werden. Den 19. April 1873.

Waisengericht. R. Gerichtsnotariat. Vorstand Reinmann. Schmückle.

R. Heilanstalt Winmenthal.

Brennholzlieferung Accord.

Die Lieferung von 170 Nm. buchenen Scheiterholzes 650 tannenen Heilanstalt Winmenthal wird hiermit zum Accord ausgeschrieben. Offerte auf Lieferung des ganzen Quantum oder in Partien nicht unter 40 Nm. müssen längstens bis

Samstag den 26. April d. J., Vormittags 10 Uhr, schriftlich und versiegelt eingereicht werden. Die Accordsbedingungen sind für die Lieferungslisten in der Verwaltungskanzlei zur Einsicht aufgelegt. Den 18. April 1873.

R. Oekonomie-Verwaltung. Gelin.

Sulzbach an der Murr. Holz-Verkauf.

Aus den Gemeindegewaldungen werden am Donnerstag den 1. Mai d. J., Morgens 8 Uhr,

6 buchene Stämme mit 4,29 Fm., 756 tannene Stämme mit 751,44 Fm., 62 Nm. buchenes und 131 Nm. tannenes Brennholz, wie 450 Stück buchenes Wellen im Aufstreich verkauft. Sodann

Nachmittags 3 Uhr: 200 Centner eichene Glanzrinden. Zusammenkunft vor dem Rathhause. Den 21. April 1873. Schultheißenamt. Wenzel.



Althütte, Oberamt Badnang.

Fahriß-Verkauf.

Am Donnerstag den 24. April, von Morgens 8 Uhr an findet eine Fahriß-Versteigerung auf dem Plapp'schen Hof statt, wobei vorkommt:

